



Jetzt fit
für die
E-Zukunft
werden

Ladeinfrastruktur- förderung für Hamburgs Privatwirtschaft

Rekordzahlen bei der Elektromobilität

Schon heute ist mehr als jede vierte Neuzulassung in Deutschland ein Elektroauto, Tendenz stark steigend (Stand: Dezember 2020). Auch in Hamburg nimmt der Anteil an Electric Vehicles (EV) am gesamten PKW-Bestand deutlich zu – im bundesweiten Vergleich ist die Hansestadt hier sogar führend.

Neue Gesetzesänderungen wie das Anrecht von Mietern auf Wallboxen an Gebäuden und rechtliche Vorgaben zur Vorbereitung oder Umsetzung von Ladeinfrastruktur an Stellplätzen und (Wohn-)Gebäuden steigern den Bedarf. Die Nachfrage nach Ladepunkten in Hamburg wächst.

ELBE ist die Antwort auf diesen Trend.

Was ist ELBE?

ELBE ist Hamburgs größtes Förderprogramm für den Aufbau und die Steuerung von Ladeinfrastruktur an und in Gebäuden im nicht-öffentlichen Raum. Das heißt, gefördert werden netzverträgliche Ladepunkte auf Firmenarealen und für Fahrzeugflotten, an bzw. in Gewerbe- und Wohnimmobilien sowie E-Parkplätze für Kunden und Mitarbeiter im privaten Bereich. Der Name ist somit Programm: Electrify Buildings for Electric Vehicles – kurz ELBE.

An wen richtet sich die Förderung?

Juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts sowie Personengesellschaften in Hamburg. Dazu zählen u. a.:

- Unternehmen
- Vereine, Kirchen und Stiftungen
- Grundeigentümer, Wohnungsbaugenossenschaften, Wohnungseigentümergeinschaften und sonstige dinglich Verfügungsberechtigte von Wohngebäuden (z. B. Erbbauberechtigte)

Ihre Vorteile

Ob Immobilienwirtschaft, Flottenbetreiber, Gewerbe oder Einzelhandel – ELBE bietet jedem Unternehmen bzw. jeder Einrichtung bei Erfüllung der Förderkriterien ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Die Vorteile auf einen Blick:

Flexibel

Alles ist möglich: Kauf, Leasing, Miete oder Contracting. Die Finanzierungsmodelle für Ladestationen passen wir Ihrer Situation an.

Universell

Förderung von öffentlich zugänglicher, halböffentlicher und privat genutzter Ladeinfrastruktur

Passend

Sie können die Leistung der Ladestation frei wählen: Je nach Standort und individuellem Bedarf (AC- und DC-Ladestationen).

Startklar

Alle „Make-Ready“-Kosten inklusive Trafostation und Verstärkung der Netzanschlussleistung werden anteilig gefördert.

Die Nachfrage nach CO₂-armer
Mobilität steigt spürbar:
Wir bieten unseren Mietern
jetzt Ladeinfrastruktur in den
Bestandsimmobilien.

Tristan Holtkamp
Sustainability Manager alstria office REIT-AG



Was macht ELBE so attraktiv?

Für die Immobilienwirtschaft

- Förderung von Bestand und Neubau
- Bindung umweltbewusster, solventer Mieter
- Wettbewerbsvorteile durch private Ladeinfrastruktur
- Attraktivitäts- und Wertsteigerung Ihrer Immobilien
- Frühzeitige Erfüllung von Umweltauflagen

Für Flottenbetreiber

- Energieeinsparung durch intelligentes Last- und Lademanagement
- Kostenvorteile für Flottenbetrieb
- Frühzeitige Umsetzung von Umweltrichtlinien
- Abrechnung durch den Betreiber
- Reduzierter Wartungsaufwand

Für Gewerbe und Handel

- Premium-Parkplätze mit Lademöglichkeit für Kunden und Gäste
- Höhere Auffindbarkeit durch Charging-Apps
- Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen
- Längere Verweildauer von Kunden
- Höhere Besuchsfrequenz und Kundenbindung

Die ELBE-Förderbereiche

Alle diese Leistungen werden gefördert:

Technische und bauliche Vorbereitung

- Herstellung bzw. Verstärkung des Stromanschlusses
- Bereitstellung der Datenverbindung zum IT-Backend des Ladestationsbetreibers

Lade-Hardware

- Bereitstellung von Ladestationen, die an das IT-Backend eines Ladestationsbetreibers angeschlossen sind

Installation und Inbetriebnahme

- Anschluss der Ladestationen
- Beschilderung und Kennzeichnung der Ladeplätze

Betriebsführung und Wartung

- Betrieb der Ladestationen (Förderung der Betriebskosten bis August 2022, hierfür muss ein Vertrag mit einem Betreiber Ihrer Wahl abgeschlossen werden.)

Wie funktioniert's? In fünf Schritten zur Förderung:

01 Ladestationsbetreiber auswählen →

Sie wenden sich an einen Ladestationsbetreiber Ihrer Wahl, um Angebote einzuholen und alles in puncto Technik und Architektur zu klären. Es darf jedoch noch keine Beauftragung erfolgen.

02 Beratung zur Förderung →

Mit allen Unterlagen von einem Ladestationsbetreiber bzw. Vergleichsangeboten berät Sie die IFB zielführend zur Förderung.

03 Ausfüllen des Antrags →

Sie füllen den Förderantrag aus und reichen diesen ein (inkl. der Unterlagen der Ladestationsbetreiber). Erneut: Es darf noch keine Beauftragung erfolgen.

04 Zustellung des Förderbescheids →

Die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) bearbeitet den Förderbescheid und stellt Ihnen diesen nach positiver Prüfung zu.

05 Erteilung des Auftrags →

Sie erteilen dem Ladestationsbetreiber Ihrer Wahl den Auftrag zur Umsetzung.

06 Interessiert? !

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf :
www.elbe-hh.de/elbe/ansprechpartner

Partner für alle Leistungen

Die Partner des ELBE-Projekts bieten Ihnen für die Errichtung und den Betrieb von Ladeinfrastruktur sämtliche Services an:

- Beratung bei der Planung der Ladestationen einschließlich einer Analyse der am Standort verfügbaren elektrischen Anschlussleistung
- Planung und Durchführung der bautechnischen Umsetzung
- Auswahl, Beschaffung, Installation und Inbetriebnahme geeigneter Hardware
- Betrieb und Wartung
- Abrechnungsservices und Nutzermanagement
- Lade- und Lastmanagement
- Optional: Einbindung von Batteriespeichern oder PV-Anlagen

Sie können zwischen vier umsetzungsstarken Ladestationsbetreibern des ELBE-Projekts wählen*:

-chargepoint+



Weitere ELBE-Partner und damit Ansprechpartner für Antragstellung, Lastmanagement, IT-Schnittstellen, die Einbindung von stationären Speichern und Leasing sind:



Projektkoordination ELBE:



Mehr Informationen und Direktkontakt zu den Ansprechpartnern unter www.elbe-hh.de

* Sie können auch mit einem anderen Ladestationsbetreiber kooperieren, sofern dieser die technischen Anforderungen (IT-Schnittstelle zum übergeordneten Backend des Verteilnetzbetreibers) erfüllt.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages